

Impuls zum LVkE—Neujahrsbrunch

Bamberg, 29.01.2020

Dr. Norbert Beck

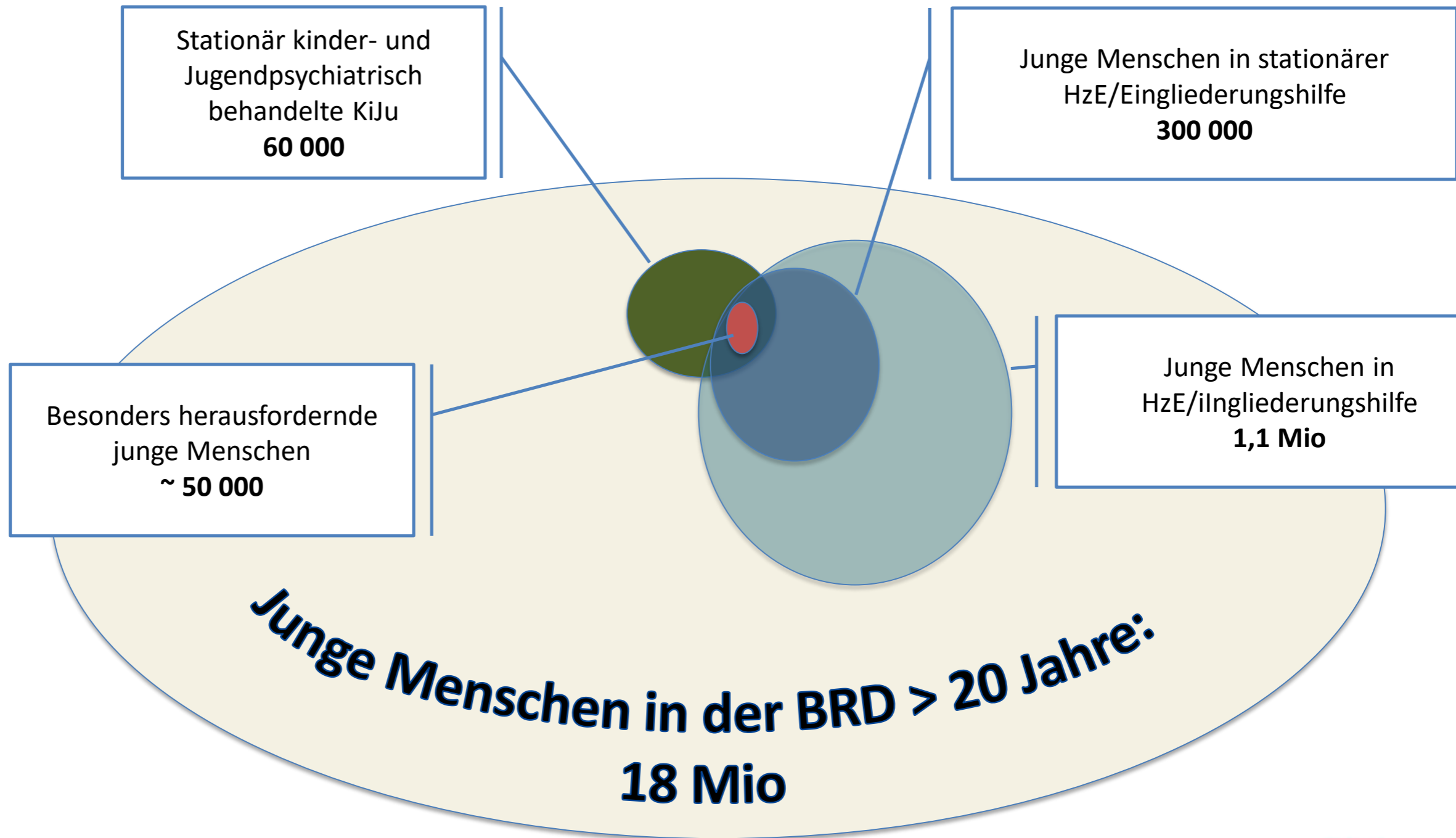




Das Jahresprogramm des LVKE zur Thematik

- **29.01.2019**
Neujahrsbrunch – Thesenpapier zur Entwicklung von Handlungsstrategien im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen in der Stationären Hilfe zur Erziehung / Eingliederungshilfe in stationärer Form
- **29.04.2019**
Open Space – Fachtag „Systemsprenger“ und die Jugendhilfe in Bamberg
- **09.05.2019**
„Bei uns ist jetzt Schluss?! – Haltequalität in der Erziehungshilfe“. Fachtagung im Kinderzentrum St. Vincent in Regensburg.
- **17./18.5.2019**
„Geschlossene Unterbringung – was dann?“
Übergänge aus freiheitsentziehenden Maßnahmen in offene Hilfen – flexibel gestalten.
Fachtagung im Jugendwerk Birkeneck, Hallbergmoos
- **16.10.2019**
„Systemsprenger und ...?“ Jugendhilfetag 2019 in Passau

Häufigkeiten



Wovon sprechen wir

Jungen Menschen

- Abbrüche stationärer Hilfe provozieren,
 - extreme Formen der Selbst- und Fremdgefährdung zeigen,
 - die Gewalt ausüben,
 - immer wieder entweichen,
 - Schule/Ausbildung abbrechen,
 - keine Bindungen eingehen können,
 - erhöhtes Risiko für Drogenkonsum haben.
 - Kommt in allen Altersgruppen vor (beginnend mit dem 4. Lbj.), 13-16-jährige mach 70 % aus
 - Bei sehr jungen Kindern Mädchen leicht überrepräsentiert, sonst ausgeglichen
- ➔ multiple Belastungen mit Risikofaktoren

Systeme ...

- immer wieder Wechsel zwischen Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie
 - keiner hält aus
 - gegenseitiges Zuordnen
 - Gefährdung anderer junger Menschen
 - Keine passenden Angebote?
 - diskontinuierliche Verläufe
- ➔ multiple Belastung, Überforderung und Ratlosigkeit

Was sind „Systemsprenger“

(Menno Baumann 2010)

- „Hoch-Risiko-Klientel, welches sich in einer durch Brüche geprägten negativen Interaktionsspirale mit dem Hilfesystem, den Bildungsinstitutionen und der Gesellschaft befindet und diese durch als schwierig wahrgenommene Verhaltensweisen aktiv mitgestaltet“

Risikofaktoren für eine hohe psycho-soziale Belastungen im Kindes- und Jugendalter

- Niedriger sozio-ökonomischer Status der Familie
- Alleinerziehender Elternteil
- Niedriger Bildungsabschluss der Eltern
- Gewalt, Vernachlässigung, fehlende stabile Bindungen
- Psychische Erkrankung eines Elternteils
- Eigene psychische Störung
- ...

(MELTZER et al. 2000, HÖLLING et al. 2014).

Handlungsansätze

- Es gibt nicht „den Systemsprenger“ und damit auch nicht „die Lösung“
- Hoch individualisiert und hoch qualifiziert
- Noch kleinere Gruppen
- Einrichtungs- und trägerübergreifend
- Systemübergreifend: JH – Schule - KJPP
- Zielsetzung:
 - Pause machen, deeskalieren, Luft holen, sortieren, entlasten
- Anforderung der Deeskalation
- Schnell verfügbar
- Hochqualifiziertes Persona $\leftarrow \rightarrow$ Fachkräftemangel
- Fordert Respekt vor den Akteuren der Jugendhilfe, was geleistet wird

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!